

StuPa der TFH Berlin

Studentenparlament TFH Berlin, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung des StuPa
vom Dienstag, dem 29. April 2008

Teilnehmer / -innen:

Liste 1

1	Herr	Garbe	Jochen Rainer	entschuldigt
2	Frau	Hunekamp	Linda	unentschuldigt
3	Frau	Klein	Sandy	unentschuldigt

Liste 2

1	Herr	Lippert	Matthias	anwesend
2	Frau	Gasper	Claudia Nicole	anwesend ab 18:20 Uhr
3	Herr	Nagel	Richard	anwesend
4	Herr	Gissel	Sönke	anwesend

Liste 3

1	Herr	Arndt	Sebastian	anwesend bis 23:11 Uhr
2	Herr	Labenski	Sascha Nicolai	unentschuldigt
3	Herr	Beck	Felix	anwesend
4	Herr	Hotait	Ali	anwesend bis 20:30 Uhr

Liste 4

1	Frau	Grütte	Antonie	anwesend
2	Herr	Fechner	Clemens	anwesend
3	Herr	Lidzba	Florian	anwesend
4	Herr	Woischnig	Christoph-Alexander	anwesend bis 23:11 Uhr

Liste 5

1	Herr	Siedler	Jan-Peter	anwesend
2	Herr	Busse	Peter	anwesend
3	Herr	Herrlich	Holger	anwesend

Liste 6

1	Herr	Wissig	Sebastian	anwesend
2	Herr	Männel	Rainer	entschuldigt

Liste 1 (Nachwahl)

1	Herr	Mansour	Nader	anwesend bis 20:30 Uhr
---	------	---------	-------	------------------------

Liste 2 (Nachwahl)

1	Herr	Struck	Matthias	unentschuldigt
2	Frau	Schmadtke	Sandra	anwesend
3	Frau	Steffen	Maren Amy	entschuldigt
4	Herr	Lorenz	Markus	anwesend
5	Herr	Bongartz	Christian	anwesend bis 23:11 Uhr
6	Herr	Knut	Paul	anwesend

Liste 3 Nachrücker

1	Herr	Boczula	Tomasz	anwesend (Stimmrecht)
2	Herr	Hollesch	Stephan	anwesend (Stimmrecht ab 20:30 Uhr)

Liste 5 Nachrücker

1	Herr	Limprich	Oliver	anwesend als AStA-Referent
---	------	----------	--------	----------------------------

Liste 1 Nachwahl Nachrücker

1	Herr	Yildirim	Orhan	nicht anwesend
2	Herr	Duebant	Sarjus	nicht anwesend
3	Herr	Waris	Nadiem	nicht anwesend
4	Herr	Asan	Engin	nicht anwesend
5	Herr	Durmaz	Sümeyya	nicht anwesend
6	Herr	Kilic	Sebneem	nicht anwesend
7	Herr	Enlioglu	Koray	nicht anwesend

Liste 2 Nachwahl Nachrücker

1	Herr	Akar	Martin	nicht anwesend
2	Herr	Scholvien	Martin	nicht anwesend

Gäste:

Hans Riegel (AStA)
Mario Bergner (AStA)
Florian Osuch (AStA)
Matthias Krone

Anja Gadow (AStA)
Jörg Ewald (AStA)
Marco Grenz

Christopher Janßen (AStA)
Kamila Jablonski (AStA)
Klaus Winkler

Sitzungsbeginn : 18:10 Uhr

Sitzungsende : 23:50 Uhr

Präsident : ---

1. Vizepräsident : Jan-Peter Siedler

2. Vizepräsident : Felix Beck

Gesprächsleitung : Jan-Peter Siedler

Protokollführer : Felix Beck

Abstimmungsergebnisse sind wie folgt zu lesen: Ja : Nein : Enthaltung

Der 1. Vizepräsident begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit mit 20 anwesenden stimmberechtigten StuPa-Mitgliedern fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Formalia

TOP 1.1 Genehmigung der Tagesordnung

Jan-Peter gibt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Entlastung des AStA der vorhergehenden Amtszeit“ und die Erweiterung des TOP „Sonstiges, Termine“ um die Unterpunkte „Ernennung des Ausschusses zur Überarbeitung der StuPa-GO“ und „Termin der nächsten Sitzung“ bekannt.

Markus beantragt, den TOP HZP zu streichen.

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

- TOP 1: Formalia
- TOP 2: Entlastung der AStA-Referent_innen der vorherigen Amtszeit
- TOP 3: Wahl des neuen StuPa-Präsidenten / der neuen StuPa-Präsidentin
- TOP 4: Vorstellung der Kandidat_innen und Wahl des AStA-Vorsitzes
- TOP 5: Vorstellung der Kandidat_innen und Wahl des AStA-Finanzreferates
- TOP 6: Vorstellung der Kandidat_innen und Wahl der übrigen AStA-Referate
- TOP 7: Wahl der Mitglieder des Finanzausschuss
- TOP 8: Sonstiges, Termine
- TOP 8.1: *Ernennung des Ausschusses zur Überarbeitung der StuPa-GO*
- TOP 8.2: *Termin der nächsten Sitzung*

Die geänderte Tagesordnung wurde mit 20:0:0 genehmigt.

*[18:20 Uhr Claudia Nicole Gasper tritt der Sitzung bei
– 21 Stimmberechtigte anwesend]*

TOP 1.2 Genehmigung des Protokolls der 1. Ordentlichen Sitzung

Richard, Hans und Christoph-Alexander merken an, dass ihre Namen falsch geschrieben wurden und bitten um Korrektur.

Anja stellt fest, dass beim **TOP 3: Aktuelles** unter Landes-Asten-Konferenz der letzte Satz des ersten Abschnitts falsch ist. Die Höhe des „gemeinsamen Topfes“ wurde nicht festgelegt sondern lediglich diskutiert.

Beim **TOP 7: fzs** wird festgestellt, dass es sich im 2. Abschnitt nicht um eine Mitgliederversammlung handelt, sondern um eine AS-Sitzung.

Das vorliegende Protokoll wurde unter Berücksichtigung der zuvor genannten Anmerkungen mit 18:0:2 genehmigt.

TOP 2 Entlastung des AStA der vorherigen Amtszeit

Bevor die AStA-Referent_innen zu ihren Referaten befragt werden, erläutern Hans und Jörg, dass der AStA-Vorstand erst entlastet werden kann, wenn der Bericht des Wirtschaftsprüfers vorliegt. Das bedeutet, das StuPa kann die AStA-Referenten nur in nicht-finanziellen Angelegenheiten entlasten.

Sebastian W. fragt, warum in der Haushaltsrechnung eine negative Summe auftauche. Jörg erklärt, dass es sich hierbei um einen „Verwaltungsakt“ handelt.

Markus möchte von Hans wissen, wie die Höhe der Werksverträge festgelegt wird. Hans antwortet, dass Werksverträge immer neu vergeben und verhandelt werden und die Höhe dann im Protokoll vermerkt wird.

Markus fragt Florian, wie lange die Bearbeitungszeit der von ihm durchgeführten Ausstellung beträgt. Florian antwortet, dass dies sehr unterschiedlich ist, aber die meiste Zeit nehme die TFH-interne Bürokratie in Anspruch.

Des Weiteren fragt Markus, wie es mit der Aufarbeitung zu der Geschichte der TFH zu NS-Zeiten aussieht. Florian antwortet darauf, dass er mehrmals im Archiv war und plant auch andere Student_innen in dieses Projekt mit ein zu binden, so z.B. in Form einer Diplom- oder Bachelorarbeit.

Sandra weist auf die allgemein schlechte Grammatik und Rechtschreibung in den Berichten und Protokollen hin. Hans ruft dazwischen: „Das kannst Du gerne korrigieren.“

Sandra fragt Florian, warum von seinen Recherchen bis jetzt noch nichts Schriftliches vorliegt. Dieser bittet um Entschuldigung, da er die Akten bis jetzt nur gesichtet habe und noch keine Auswertung vorgenommen wurde, da dazu fundierte geschichtliche Kenntnisse nötig seien.

Sandra weist den AStA allgemein darauf hin, dass der AStA-Beratungsraum meist stark verschmutzt wirkt und dies für Student_innen sehr abstoßend sei. Anja fühlt sich persönlich angegriffen und sagt, dass der AStA bereits drei Grundreinigungen in der letzten Amtszeit hinter sich habe und dass sie dieser Zustand selber „ankotzt“.

Christopher weist darauf hin, dass die noch ausstehenden AStA-Protokolle nun als Tischvorlage vorliegen. Richard merkt an, dass diese sehr unstrukturiert seien.

Sandra fragt Mario, warum sich sein Referat „Soziale Minderheiten“ so stark auf Lesben und Schwule konzentriert. Dieser erklärt, dass er bereits in seiner Bewerbung erwähnt hat, den Schwerpunkt seiner Arbeit auf Lesben und Schwule zu legen.

Das StuPa entlastet die Referenten des AStA der Amtszeit 2007/08 auf Grundlage des ihm vorliegenden Rechenschaftsberichtes; mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder in finanziellen Angelegenheiten.

01/02/2008

15:0:6

angenommen

TOP 3: Wahl des neuen StuPa-Präsident/ der neuen StuPa-Präsidentin

Sebastian A. tritt von seinem Amt als StuPa-Präsident zurück. Er begründet seine Entscheidung damit, dass er auf der Fachschaftsrate-konferenz für sich festgestellt hat, künftig seine Energie in einem anderen Aufgabenbereich stecken zu wollen. Deshalb kandidiere er auch zusammen mit Christoph-Alexander Woischnig für das Fachschaftenreferat.

Jan-Peter bittet um Vorschläge zur Wahl der/ des Präsidenten/ -in.
Es werden keine Vorschläge eingereicht.

Es wird beantragt, die derzeitigen Amtsträger (erster und zweite Vizepräsident) jeweils eine Position aufrücken zu lassen und das Amt der/des zweiten Vizepräsidenten/-in neu zu wählen.

Jan-Peter ist bereit für die Wahl zum Präsidenten zu kandidieren.
Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt

Das StuPa wählt Jan-Peter Siedler zum Präsidenten des StuPa der TFH Berlin.

02/02/2008

19:0:2

angenommen

Jan-Peter nimmt die Wahl an.

Felix ist bereit für die Wahl zum 1. Vizepräsidenten zu kandidieren.
Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

Das StuPa wählt Felix Beck zum 1. Vizepräsidenten des StuPa der TFH Berlin.		
03/02/2008	16:3:2	angenommen

Felix nimmt die Wahl an.

Jan-Peter bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 2. Vizepräsidenten/-in.

Sebastian A. schlägt Markus Lorenz und Ali Hoteit vor.

Markus lehnt den Vorschlag zur Kandidatur ab.
Ali lehnt den Vorschlag zur Kandidatur ab.

Da keine weiteren Vorschläge eingereicht werden, bleibt das Amt der/des 2.
Vizepräsidenten/-in bis auf weiteres unbesetzt.

TOP 4: Vorstellung der Kandidat innen und Wahl des AStA-Vorsitzes

Christopher Janßen bewirbt sich für das Amt des Vorsitzenden des AStA. Er berichtet über seine bisherige Arbeit als Öffentlichkeitsreferent und teilt dem StuPa seine Vorstellungen der Arbeit als AStA-Vorsitzenden mit.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

Das StuPa wählt Christopher Janßen zum neuen Vorsitzenden des AStA der TFH Berlin.		
04/02/2008	16:4:1	angenommen

Christopher nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 5: Vorstellung der Kandidat innen und Wahl des AStA-Finanzreferates

Jörg Ewald bewirbt sich für eine weitere Amtszeit als AStA-Finanzreferent. Er gibt dem StuPa einen kurzen Überblick über seine bisher geleistete Arbeit.

Peter fragt Jörg, warum er noch einmal kandidiere, da er vor einem Jahr bereits sagte, dass dies seine letzte Amtszeit als Finanz-Referent sei. Jörg antwortet darauf, dass er in dieser Amtszeit beabsichtigt, seinen möglichen Nachfolger Christopher Janßen einzuarbeiten, damit er die langjährig von ihm gesammelten Erfahrungen und erworbenen Kompetenzen in diesem Bereich weitergeben kann.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

**Das StuPa wählt Jörg Ewald zum neuen Finanzreferenten des AStA der
TFH Berlin.**

05/02/2008

16:5:0

angenommen

Jörg nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Vorstellung der Kandidat innen und Wahl der übrigen AStA-Referate

Jan-Peter äußert den Wunsch, einen Ausschuss zur Beschreibung der AStA-Referate zu bilden, da es derzeit keine offiziellen Unterlagen gibt, in denen die möglichen Aufgaben und Themengebiete der einzelnen Referate beschrieben sind. Christopher gibt zu bedenken, dass eine genaue Stellenbeschreibung die Referate zu stark einschränken würde und man aktuelle Themen nicht berücksichtigen könnte.

Jan-Peter berichtigt, dass er sich ebenfalls keine 100%ige Stellenbeschreibung wünscht, sondern einen Leitfaden, der in Zusammenarbeit mit dem AStA erstellt werden würde.

Richard stimmt zu, dass ein Leitfaden, der einen groben Umfang der speziellen Referatstätigkeiten beschreibt, sinnvoll sei.

Dieser Leitfaden wäre vor allem für Student_innenein ein guter Überblick, die eine Mitarbeit im AStA beabsichtigen und sich über einzelne Referat informieren wollen, wendet Sandra ein.

Christopher gibt zu bedenken, dass ein solcher Leitfaden auch abschreckend wirken kann. Er schlägt das Einholen eines Meinungsbildes des StuPas vor, ob ein Leitfaden für die AStA-Referate erstellt werden soll.

Das Meinungsbild ergibt, dass sich mit **12:7:2** die Mehrheit des StuPas für das Erstellen eines solchen Leitfadens ausspricht. Das weitere Vorgehen dazu wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

Es wird vorgeschlagen, die Bewerbungen in der Reihenfolge ihres Abheftens in den Sitzungsunterlagen zu verhandeln.

Diesem Vorschlag wird mit einem Ergebnis von **12:4:4** zugestimmt.

1) Ausländer innen-Referat

Zur Wahl stehen Kamila Jablonski, die für eine weitere Amtszeit kandidiert, und Nader Mansour.

Beide stellen sich kurz vor und teilen dem StuPa ihre Vorstellungen der Referatsarbeit mit. Dabei schlägt Nader vor gemeinsamen mit Kamilla zu kandidieren. Nach einer kurzen Bedenkzeit stimmt Kamilla zu und sie kandidieren gemeinsam für das Referat.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang
Ja	11	13	11
nein	7	7	8
Enthaltung	2	1	2
ungültig	1	0	0

Beide lehnen die Wahl ab, da sie möchten, dass sich die Mehrheit des StuPas für sie ausspricht.

Kamila und Nader treten daraufhin getrennt zur Wahl an.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang
Kamila	12	11
Nader	5	6
Enthaltung	4	4
ungültig	0	0

Nach dem 2. Wahlgang zieht Nader Mansour seine Kandidatur zurück.

Sebastian A. stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es erfolgt keine Gegenrede.

	3. Wahlgang
ja	10
nein	4
Enthaltung	4
ungültig	3

Kamilla Jablonski nimmt die Wahl nicht an.

Das AusländerInnenreferat bleibt somit vorerst unbesetzt.

2) Antifa-Referat

Florian Osuch, bewirbt sich für eine weitere Amtszeit.
Er stellt sich dem StuPa vor.

Peter fragt, welche Ideen und Projekte er für seine Amtszeit plant. Florian antwortet, dass er zwei Ausstellungen und ein Projekt zum Thema Thor Steinar plant.

Sandra fragt, warum nur zwei Projekte geplant sind, da ihr das im Vergleich zu Arbeiten anderer Referate wenig erscheint. Florian erwähnt daraufhin auch sein Projekt aus der vorhergehenden Amtszeit – „Die Aufarbeitung zur Geschichte der TFH-Berlin zu NS-Zeiten“ – das er zu Ende führen will.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang
Ja	12	14	14
Nein	6	6	6
Enthaltung	3	1	1
ungültig	0	0	0

**Das StuPa wählt Florian Osuch zum neuen AntiFa-Referenten des AStA
der TFH Berlin.**

06/02/2008

14:6:1

angenommen

Florian nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

3) Referat für Hochschulpolitik

Anja Gadow bewirbt sich für eine weitere Amtszeit.

Sie stellt sich dem StuPa vor und beantwortet Fragen zu ihren derzeitigen Tätigkeiten im fzs.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

Das StuPa wählt Anja Gadow zur neuen Hochschulpolitik-Referentin des AStA der TFH Berlin.

07/02/2008

18:3:0

angenommen

Anja nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

4) Öffentlichkeitsreferat

Marco Grenz und Hans Riegel bewerben sich gemeinsam für dieses Amt. Beide geben einen Überblick über ihre Tätigkeiten, die sie bisher im AStA ausübt haben und begründen die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kandidatur für dieses Referat.

Den beiden Kandidaten werden keine weiteren Fragen gestellt.

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt.

Das StuPa wählt Marco Grenz und Hans Riegel gemeinsam zu den neuen Referenten für das Öffentlichkeitsreferat des AStA der TFH Berlin.

08/02/2008

17:3:1

angenommen

Marco und Hans nehmen die Wahl an und bedanken sich beim StuPa für das ausgesprochene Vertrauen.

5) Kulturreferat:

Christian „Balou“ Bongartz bewirbt sich für eine weitere Amtszeit.

Es werden keine Fragen an ihn gestellt.

Eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

Das StuPa wählt Christian Bongartz zum Referenten für das Kulturreferat des AStA der TFH Berlin.

09/02/2008

18:2:0

angenommen

Christian nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

6) Umweltreferat

Oliver Limprich bewirbt sich für eine zweite Amtszeit.

Oliver berichtet, welche Projekte er in der vergangenen Amtszeit durchführt hat und welche Vorhaben er für eine weitere Amtszeit plant. Er wird kritisch zu seinen Aktionen der vergangenen Amtszeit befragt und nimmt Stellung dazu.

Die Frage von Markus nach einem Interessenkonflikt als StuPa-Mitglied und AStA-Referent, beantwortet Oliver in dem er sagt, dass er kein Problem darin sieht.

Des Weiteren fragt Peter nach Stromsparmöglichkeiten an der TFH Berlin. Oliver verweist auf die Ventilatoren im AStA und dass alle Computer im AStA auf Standby geschaltet werden, wenn sie nicht genutzt werden. Peter fragt weiter, ob es möglich wäre überall Energiesparlampen in der TFH zu installieren. Diese Frage beantwortete Oliver dahingehend, dass er sich darum kümmern würde wenn, das StuPa ihm einen Arbeitsauftrag erteilt.

Eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

	1. Wahlgang	2. Wahlgang
Ja	14	16
Nein	5	4
Enthaltung	1	0
ungültig	0	0

**Das StuPa wählt Oliver Limprich zum Referenten für das Umweltreferat
des AStA der TFH Berlin.**

10/02/2008

16:4:0

angenommen

Oliver nimmt die Wahl an und bedankt sich für das vom StuPa ausgesprochene Vertrauen.

7) Referat für soziale Minderheiten (Schwerpunkt: Lesben und Schwule)

Mario Bergner und Jochen Grabe kandidieren gemeinsam für dieses Referat.

Mario entschuldigt Jochen, der auf Grund von Krankheit nicht anwesend sein kann. Er gibt bekannt, was für die bevorstehende Amtszeit geplant ist. Unter anderem ist eine Weiterführung und Umgestaltung des wöchentlich stattfindenden Queer Cafes geplant.

Sandra fragt nach einer weiblichen Person als Lesbenvertretung, da eine homosexuell orientierte Frau besser die Probleme verstehen könnte als ein Mann. Mario entgegnet, dass sich leider nur sehr wenige Frauen engagieren und viele es scheuen, sich öffentlich an der TFH zu „outet“. Weiterhin hofft er durch den neuen Termin des Queer Cafes (jetzt montags) vor allem mehr Frauen ansprechen zu können.

Jan-Peter bemerkt, dass das Referat soziale Minderheiten heißt, aber seiner Meinung nach ein zu starker Schwerpunkt auf Lesben und Schwule gelegt wird und andere Gruppen vernachlässigt werden.

Mario bestätigt, dass er und Jochen ihren Schwerpunkt auf Lesben und Schwule gelegt haben, aber selbst verständlich schließen sie keine anderen Gruppen aus.

Holger drückt aus, dass Behinderte und andere soziale Minderheiten benachteiligt werden. Lesben und Schwule bekommen bereits in der Öffentlichkeit eine starke Lobby.

Kamila weist darauf hin, dass Behinderte durch die Uni gefördert werden, z.B. durch einen Dolmetscher, während Lesben und Schwule, zum Beispiel keinen Beschützer bekommen, der sie in die Vorlesung begleitet.

Clemens spricht sich für eine Lobby von Lesben und Schwulen aus. Außerdem schlägt er ein Referat für Behinderte vor, da diese Aufgabe nicht auf andere Referate abgeschoben werden sollte.

Balou weist darauf hin, dass Behinderte das falsche Wort ist und chronisch Kranke der richtige Ausdruck sei. Außerdem wollen chronisch Kranke nicht

von einem nicht chronisch Kranken vertreten werden. Des Weiteren bemerkt er, dass es viele Lesben an der TFH gibt, aber sich nur wenige aus Furcht oder Scham outen wollen.

Eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

Das StuPa wählt Mario Bergner und Jochen Garbe gemeinsam zu Referenten für das Referat für soziale Minderheiten des AStA der TFH Berlin.

11/02/2008

16:3:0

angenommen

Mario nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

8) Erstsemesterreferat

Matthias Lippert bewirbt sich für eine zweite Amtszeit.

Er stellt sich den Anwesenden vor.

Es werden keine Fragen an ihn gestellt.

Eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

Das StuPa wählt Matthias Lippert zum Referenten für das Erstsemesterreferat des AStA der TFH Berlin.

12/02/2008

16:3:0

angenommen

Matthias nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

9) Fachschaftenreferat

Christoph-Alexander Woischnig und Sebastian Arndt bewerben sich gemeinsam für das Fachschaftenreferat.

Beide stellen sich kurz vor. Sie stellen die Verbesserung der Kommunikation zwischen StuPa, AStA und den Fachschaften als einen Schwerpunkt ihrer geplanten Arbeit vor.

Sie stellen auf Nachfrage klar, dass sie nicht zu FSR-Sitzungen ihrer eigenen Fachschaften gehen werden, damit keine Vorwürfe der Parteilichkeit aufkommen. Außerdem wollen sie die INI's in den Außenstellen der TFH mehr einbeziehen.

Auf die Frage von Markus zum Interessenkonflikt als AStA-Referenten und StuPa-Mitglied erwidert Sebastian, dass er es kann. Christoph antwortet, dass jeder seinen eigenen Weg gehen muss und er seinen gefunden hat.

Eine geheime Abstimmung wird durchgeführt.

**Das StuPa wählt Christoph-Alexander Woischnig und Sebastian Arndt
gemeinsam für das Fachschaftenreferat des AStA
der TFH Berlin.**

13/02/2008

17:1:2

angenommen

Christoph-Alexander und Sebastian nehmen die Wahl an und bedanken sich für das ausgesprochene Vertrauen.

Sebastian gibt bekannt, dass er mit sofortiger Wirkung von seinem Mandat im StuPa zurücktritt, um einen Gewissenskonflikt zu vermeiden.

Diskussionspunkt

Bei der Wahl des Ausländer_innen Referates wurde im 3. Wahlgang auf einen der 21 Stimmzettel ein Hakenkreuz gezeichnet.

Alle anwesenden des StuPas reagierten darauf bestürzt und mit Bedauern.

Kamila sagt dazu: „Dies ist das höchste studentische Gremium der TFH-Berlin und so etwas darf nicht passieren. Dieser Vorfall wird öffentlich gemacht. Ich werde weiterhin meine Sprechstunde anbieten.“

Christoph-Alexander und Christian denken über eine Niederlegung ihres Mandates nach.

Christian verlässt daraufhin aus Protest die Sitzung.

Peter drückt aus, dass das Niederlegen seines Amtes die falsche Reaktion sei. Man dürfe sich nicht weg drehen.

Markus stimmt zu und ergänzt: „Nur weil einer Scheiße baut, kann man nicht alle dafür verantwortlich machen.“

Clemens fühlt sich nach eigener Aussage beschissen, seiner Meinung nach gibt es „keine 20 Nicht-Schuldigen“. Er bezeichnet den Verantwortlichen als „Arschloch“.

Christopher verlangt, dass das StuPa öffentlich Stellung dazu bezieht.

Markus gibt darauf hin zu bedenken, dass man nicht davon ausgehen darf, dass die Mehrheit der StuPa-Mitglieder rechts sei, weil sich einer dachte, er könnte sich hier einen nicht nachvollziehbaren „lustigen Spaß“ erlauben. Dabei deutete er mit seinen Händen bei dem Wort Spaß Anführungszeichen an. Anja entgegnete darauf hin: „Aufgrund deiner Aussage unterstützt du dieses rechte Gedankengut. Allerdings vermute ich, dass du das Hakenkreuz nicht gezeichnet hast. Wer aber so redet wie du, der hat doch keine Ahnung von Geschichte oder Ahnung wovon er redet.“

Christoph-Alexander fordert eine Anzeige und eine öffentliche Stellungnahme. Außerdem ist ihm eine lückenlose Aufklärung wichtig.

Der StuPa-Präsident Jan-Peter äußert sich dazu wie folgt: „Es steht außer Frage, dass das StuPa jetzt handeln muss. Ich bitte dabei auch den AStA um Hilfe und Unterstützung bei der Aufklärung.“ Er betont auch weiterhin, dass es besonders jetzt wichtig sei, zusammenzuhalten, da man nur gemeinsam man gegen solche Personen vorgehen kann.

Hans betont, dass jetzt schnelles Handeln und Positionierung notwendig sind und äußert den Vorschlag zu einer außerordentlichen Sitzung. Dieser Vorschlag wird von Peter unterstützt. Desweiteren fordert er alle Mitglieder auf, ein Schreiben aufzusetzen, in dem die/der Verantwortliche dazu aufgefordert wird, zurückzutreten. Clemens und Florian bitten das Präsidium eine Pressemitteilung zu verfassen. Claudia Nicole bietet dem Präsidium ihre Hilfe dabei an.

Kamilla kündigt an, zu publizieren, dass das StuPa das Ausländer_innen-Referat nicht besetzt hat.

Der AStA –mit Ausnahme von Matthias L.- verlässt die Sitzung um 23.11 Uhr.

Tomasz fordert ein Entschuldigungsschreiben vom StuPa an Kamila. Peter stellt den Antrag dazu. Tomasz ergänzt, dass man Kamilla noch einmal einladen und ihr die Chance geben sollte, sich ein weiteres Mal für dieses Amt zu bewerben.

Matthias L. erinnert an die fortgeschrittene Stunde und mahnt dazu Beschlüsse zu fassen.

Clemens beantragt, dass eine Pressemitteilung geschrieben, Strafanzeige gestellt und ein Rundschreiben mit der Aufforderung zum Rücktritt des schuldigen StuPa-Mitglied verfasst wird.

Das StuPa-Präsidium wird umgehend eine Pressemitteilung zu diesem Vorfall verfassen und die Straftat zur Anzeige zu bringen.

14/02/2008

17:0:0

angenommen

Das StuPa-Präsidium verfasst ein Entschuldigungsschreiben an Kamila und legt es zum Beschluss auf der nächsten Sitzung vor.

15/02/2008

17:0:0

angenommen

Das StuPa-Präsidium verfasst ein Rundschreiben an alle StuPa-Mandatsträger_innen, in dem der Hergang des Vorfalls beschrieben, und die/der Verantwortliche zu einer Stellungnahme aufgefordert wird.

16/02/2008

17:0:0

angenommen

Das StuPa einigt sich auf einen Termin für die nächste Sitzung am 7. Mai 2008 um 18.00 Uhr. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und des bevorstehenden Verschlusses der Räume und Hochschulgebäude, werden die nicht behandelten Tagesordnungspunkte auf die nächste ordentliche Sitzung verschoben.

--- Ende des Protokolls ---

Dienstsiegel

Jan-Peter Siedler,
Präsident des StuPa

Felix Beck
Protokollführer